

Protokoll der Schulgemeindeversammlung

von Mittwoch, 20. März 2024, Turnhalle Bettwiesen

Vorsitz	Beatrice Montgomery-Furrer
Stimmberechtigte	824
Anwesend	58
Beginn der Versammlung	19.30 Uhr
Ende der Versammlung	21.05 Uhr

Traktanden

1. Begrüssung, Bereinigung des Stimmenregisters
 2. Wahl der Stimmezählenden
 3. Genehmigung Traktandenliste
 4. Genehmigung Protokoll der Schulgemeindeversammlung v. 23.03.2023
 5. Genehmigung Jahresrechnung 2023
 6. Weiteres Vorgehen Schulraumerweiterung
 7. Genehmigung Budget 2024
 8. Festlegung Steuerfuss 2024 (Antrag: neu 57%)
 9. Informationen aus der Schule
 10. Allgemeines, Umfrage
-

1. Begrüssung, Bereinigung des Stimmenregisters

Die Schulpräsidentin und Vorsitzende, Beatrice Montgomery, begrüsst die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger herzlich zur Primarschulgemeindeversammlung und stellt die Behörde vor.

Speziell begrüsst werden die auswärtigen Lehrpersonen, sowie die Eltern aus dem Weiler Thörn, welche kein Stimmrecht haben. Als Gast wird Damian Studer vom Treuhandbüro Studer begrüsst, von der Presse ist Manuela Olgiati anwesend. Ebenfalls als Gäste begrüsst werden die Schulleitungen Claudia Kuratli und Hansjörg Besimo.

Die Schulpräsidentin stellt fest, dass die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger die Einladungen rechtzeitig erhalten haben.

Es werden keine Einwände gegenüber Anwesenden, bzw. deren Stimmberechtigung eingebracht.

Stimmberechtigte	824
Anwesende (stimmberechtigt)	58 (7.04 %)

2. Wahl von zwei Stimmezählern

Vorgeschlagen und einstimmig gewählt werden Andreas Bosshard und Paul Süss.

3. Genehmigung Traktandenliste

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

4. Genehmigung Protokoll der Schulgemeindeversammlung v. 23.03.2023

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

5. Genehmigung Jahresrechnung 2023

Nicole Felder übernimmt das Wort und stellt die Jahresrechnung 2023 vor. Sie erläutert die Abweichungen gemäss den veröffentlichten Kommentaren.

Die Schulgesundheit ist schwer zu kalkulieren, da viele Arztrechnungen direkt an die Krankenkassen eingereicht werden. Bei den Abschreibungen hatte es im Budget einen Berechnungsfehler, was zu einer grösseren Abweichung zur Jahresrechnung geführt hat.

Fehlangaben einer Juristischen Personen in den Vorjahren und die daraus folgende Steuerrückzahlung hat zu einem sehr grossen Verlust geführt. Das Total der Steuereinnahmen ist CHF 341'950 tiefer als budgetiert und reisst ein riesiges Loch in die Jahresrechnung. Das Budget zum Schulbetrieb wurde sehr gut eingehalten, teils sogar übertroffen.

Da bei der Erstellung des Budgets 2023 das Ziel war, das Eigenkapital zu reduzieren, wurde ein Verlust von CHF 70'000 voranschlagt. Der Verlust aus den Steuern und der budgetierten Verlust von rund CHF 70'000 und anderen kleineren Abweichungen führt zum Jahresverlust von CHF 453'682.30 für das Jahr 2023.

Da die Heizungssanierung noch nicht abgeschlossen werden konnte per 31.12.2023, ist die Vorfinanzierung noch unangetastet und die Heizung noch nicht ins Anlagevermögen überführt.

Das freie Eigenkapital sinkt durch die Verlustdeckung drastisch und sollte nicht weiter reduziert werden.

Stefan Vetter präsentiert die Abrechnung der Erstellung des Notausgangs in der Mehrzweckhalle. Der gesprochene Kredit von CHF 89'000 wurde eingehalten. Die Belegung konnte nun von 400 auf 600 Personen erhöht werden. Das Projekt schliesst mit Minderausgaben von CHF 13'089.35. Die Totalkosten von CHF 75'910.65 wurden per 31.12.2023 ins Anlagevermögen überführt und werden gem. HRM2 über 33 Jahre abgeschrieben.

Stefan Vetter erläutert weiter den Zwischenstand der Heizungssanierung und präsentiert die provisorische Zwischenabrechnung. Die Überführung der Heizungsanlage erfolgt erst im Jahr 2024, der gesprochene Kredit von CHF 435'000 wird auf jeden Fall nicht benötigt.

Die Anwesenden haben keine Fragen oder Bemerkungen zu der präsentierten Jahresrechnung 2023 und den Bauabrechnungen.

Empfehlung der Rechnungsprüfungskommission (RPK)

Silvia Böhi, Mitglied der RPK, trägt die Empfehlung der RPK vor. Wie immer wurde eine tadellos geführte Rechnung vorgefunden und alle Vorgaben wurden eingehalten.

Sie bedankt sich für die gute zuverlässige Arbeit von Claudia Kuratli (Schulsekretariat), Nicole Felder (Ressort Finanzen) und dem Treuhandbüro Studer Treuhand.

Die RPK empfiehlt den Anwesenden, die Jahresrechnung 2023 zu genehmigen.

Antrag

Die Schulbehörde beantragt die Jahresrechnung 2023 mit einem Aufwandüberschuss (Verlust) von CHF 453'682.30 zu genehmigen und diesen mit dem vorhandenen Eigenkapital zu verrechnen.

Die Jahresrechnung 2023 wird einstimmig genehmigt.

Die Schulpräsidentin bedankt sich bei Nicole Felder, Claudia Kuratli und dem Treuhandbüro Studer für ihre sehr kompetente, saubere und zuverlässige Arbeit.

6. Weiteres Vorgehen Schulraumerweiterung

Beatrice Montgomery informiert über den aktuellen Stand der Schulraumerweiterung, für welche die Schulbehörde im Jahr 2023 einen Projektierungskredit über CHF 75'000 bewilligt bekommen hat. Bis heute wurden CHF 28'000 davon gebraucht (CHF 10'000 für die Digitalisierung sämtlicher Pläne des Schulgeländes, CHF 9'000 für die Prognose der Schülerzahlen, CHF 9'000 für die Ausarbeitung von Bauszenarien).

Die Firma Eckhaus AG hat eine auf demographischen und statistischen Daten basierende Erhebung der zukünftigen Schülerzahlen erstellt. Der detaillierte Bericht mit vielen Statistiken ist auf der Homepage einsehbar. Bettwiesen liegt im kantonalen Durchschnitt sowohl bei der Geburtenrate wie auch bei der Anzahl Kinder pro Wohnung. Diese liegt seit Jahren stabil bei 0.35 Kind/Wohnung, unabhängig von der Grösse der Wohnung. Bestätigt hat sich das Bild, dass der Anstieg der Schülerinnen u. Schüler (SuS) kontinuierlich ist, dass die Verteilung der Jahrgänge jedoch schwierig bleibt. Verändert hat sich der Zeitraum; die Zahlen steigen nicht so schnell wie zuerst befürchtet, jedoch im Jahr 2026/27 kommt ein grosser Jahrgang in die Schule, was die Zahlen auf über 133 SuS steigen lässt. Im Jahr 2030 wird erstmals die Grenze von 140 SuS geknackt.

Die Schulbehörde möchte vermeiden, dass Projekte ausgearbeitet werden, welche vom Souverän nicht mitgetragen werden, weshalb heute eine erste Nachfrage zu diesem Thema erfolgt.

Beatrice Montgomery erläutert die Situationspläne der entsprechenden Varianten und zeigt diese im Überblick:

Die drei Varianten im Überblick:

Variante A: Erweiterungsbau, Investition ca. CHF 2.9 Mio

Variante B: Umbau altes Schulhaus, Investition ca. CHF 1.15 Mio

Variante C: Erweiterungsbau und Umbau altes Schulhaus, Investition ca. CHF 4.0 Mio

Im Nachgang wurde von einem Stimmbürger eine weitere Variante vorgeschlagen:

Variante D: Umbau altes Schulhaus und später Erweiterungsbau

Die Schulbehörde spricht sich für die Variante eines Erweiterungsbaus aus. Es zeigt sich immer wieder, dass Neubauten mehr Raum für Gestaltung bringen und ein besseres Kosten/Nutzen Verhältnis aufzeigen. Die Raumplanung kann den Bedürfnissen entsprechend optimal ausgelegt werden. Den Abläufen im täglichen Unterrichten und Lernen kann Rechnung getragen werden. Dem Schulhaus fehlt zudem ein Lift, welcher bei einem Anbau installiert werden soll. Die Schulbehörde begrüsst auch den Bau einer Aula, welche von allen Einwohnerinnen und Einwohnern von Bettwiesen genutzt werden könnte. Hinzu kommt, dass bereits beim Bau des heutigen Schulhauses eine allfällige Erweiterung durch einen Anbau vorgesehen war.

Diskussion

Die Anwesenden beteiligen sich aktiv an der Diskussion und stellen Fragen.

Es besteht Einigkeit, dass Bettwiesen wächst, uneinig sind sich die Anwesenden, ob eine Aula benötigt wird. Die Versammlungen in der Turnhalle haben sich bewährt ebenso die Schulanlässe. Es sind bereits einige Räume zur Nutzung vorhanden, welche mit Optionen auch vergrössert werden könnten. Dass die Schülerzahlen wirklich steigen und nicht wie nach den Babyboomer Jahren wieder sinken, wird ebenfalls unterschiedlich aufgefasst. Dass ein Neubau mehr Möglichkeiten bietet, stimmen viele der Anwesenden zu. Zu den Kosten und der Finanzierung besteht noch zu grosse Ungewissheit, als dass heute fundiert darüber gesprochen werden kann. Es braucht eine seriöse Vorplanung und das Kosten und Nutzenverhältnis muss genau geprüft werden. Der Einbau eines Liftes für die barrierefreie Zugänglichkeit aller Räume ist für alle Anwesenden ein zentraler Punkt.

Der Versammlung ist wichtig, dass das Thema auch mit den Mitarbeitenden besprochen wird und die Information und Umfragen nicht nur an der Schulgemeindeversammlung besteht, sondern auch breitgefächert in der Bevölkerung erfolgt.

Beatrice Montgomery schliesst die Diskussion und macht die Anwesenden darauf aufmerksam, dass dies eine Umfrage für die Stossrichtung ist. Für die definitive Ausarbeitung würde auch ein Planungskredit benötigt werden.

Umfrage

Aufgrund der Wortmeldungen wird noch eine Variante E, Erweiterungsbau ohne Aula und Office, hinzugefügt.

Variante A	Erweiterungsbau	31 Stimmen
Variante B	Umbau altes Schulhaus	9 Stimmen
Variante C	Erweiterungsbau und Umbau altes SH	0 Stimmen
Variante D	Erst Umbau, falls nötig Erweiterungsbau	2 Stimmen
Variante E	Erweiterungsbau ohne Aula und Office	36 Stimmen

Die Vorsitzende bedankt sich bei allen Anwesenden für den regen und interessanten Austausch und für ihre Stimmabgabe. Die Schulbehörde wird die Arbeit zum Erweiterungsbau weiterverfolgen.

7. Genehmigung Budget 2024

Das Budget basiert auf dem erhöhten Steuerfuss von neu 57 % (bisher 55 %) sowie den geplanten Steuereinnahmen der Politischen Gemeinde Bettwiesen. Budgetiert wird ein Ertrag von CHF 2'231'930.00 und ein Aufwand von CHF 2'189'066.20. Daraus resultiert ein budgetierter Ertragsüberschuss (Gewinn) von CHF 42'863.80 für das Jahr 2024.

Nicole Felder erläutert einige Budgetposten, welche in der Botschaft detailliert aufgeführt sind. Durch den Verlust bei den Juristischen Personen im letzten Jahr wird die Schulgemeinde fürs Jahr 2024 zur Empfängerin von Geldern aus dem Kantonalen Finanzausgleich.

Ein Stimmbürger fragt nach, was das Konto '950 Ertragsanteile übrige' beinhaltet. Dies sind die Grundstückgewinnsteuern.

Ein Stimmbürger fragt nach, wo die Investition des Notausgangs zu finden ist. Diese ist als Sachanlage im Verwaltungsvermögen (Bilanz) geführt.

Ein Stimmbürger fragt nach, weshalb die Steuereinnahmen gleich hoch budgetiert sind, wie im Jahr 2023, ob das nicht zu optimistisch ist. Der Verlust war bei den juristischen Personen und einmalig. Zudem wurde die Steuererhöhung im Budget bereits berücksichtigt. Die Höhe der Steuereinnahmen basieren auf den Zahlen der Politischen Gemeinde.

Liegenschaften

Stefan Vetter erläutert den geplanten Liegenschaftsunterhalt im Budget 2024. Es sind rund CHF 40'000 für das Jahr 2024 vorgesehen, rund CHF 30'000 für die Erneuerung der Verbundsteine und des Eingangsbereichs beim Kindergarten sowie ein neuer Veloständer und die Erneuerung der Fugen bei den Duschen und der Einbau von Bewegungsmeldern in den Garderoben.

Es werden keine weiteren Wortmeldungen zum Budget 2024 gewünscht.

Antrag

Die Schulbehörde beantragt, das Budget 2024 der Primarschulgemeinde Bettwiesen mit einem Ertragsüberschuss (Gewinn) von CHF 42'863.80 zu genehmigen.

Das Budget 2024 wird mit 1 Gegenstimme genehmigt.

Die Vorsitzende bedankt sich für das Vertrauen und bei Nicole Felder und Stefan Vetter für ihre Ausführungen.

8. Festlegung Steuerfuss 2024: neu 57 %

Beatrice Montgomery zeigt einige Vergleiche der Gesamtsteuerfüsse der Schulen im Kanton Thurgau auf. Der Durchschnitt lag im Jahr 2022 bei knapp 89 %, in Bettwiesen lag dieser im Jahr 2022 + 2023 bei 82 %. Mit der geplanten Steuererhöhung der Primarschule und der Sekundarschule liegt der Steuerfuss für die Schulen im Jahr 2024 bei 88 %. Die Schule befindet sich mit den Auslagen für Bildung sehr nah am kantonalen Mittelwert, was für eine kleine Schule mit vielen Sockelleistungen eine gute Leistung ist.

Sie erläutert weiter den Finanzplan, das tiefe freie Eigenkapital sollte in den nächsten Jahren wieder aufgebaut werden.

Die Anwesenden wünschen keine Diskussion zum Steuerfuss.

Antrag

Die Schulbehörde beantragt, den Steuerfuss für das Jahr 2024 um + 2% auf 57 % zu erhöhen.

Der Steuerfuss von 57 % wird genehmigt, 2 Gegenstimmen, 3 Enthaltungen.

9. Informationen aus der Schule

Verschiedene Informationen aus dem Schulbetrieb werden mitgeteilt.

Im Jahr 2025 finden die Gesamterneuerungswahlen der Schulbehörden im Kanton Thurgau statt. Bettwiesen wählt die neuen Mitglieder am 24. März 2025. Es stellen sich nicht mehr alle Mitglieder zur Wiederwahl.

10. Allgemeines, Umfrage

Eine Stimmbürgerin fragt wegen den Gutscheinen für den Schuluntersuch nach. Diese werden bei den Hausärzten oft belächelt. Die Übernahme der Kosten ist vom Kanton vorgeschrieben.

Ein Stimmbürger fragt nach, was der Mehrwert eines Skilagers ist, welches doch einiges kostet. Es wird darüber diskutiert auch bezüglich der Auslagen für die Ausrüstung. Die Meinungen sind unterschiedlich.

Eine Stimmbürgerin fragt wegen der Sicherheit auf dem Schulweg nach, insbesondere der Industrieverkehr auf der Schulstrasse ist gefährlich. Andi Eggenberger informiert seitens Politischer Gemeinde, dass hier bereits eine Begehung mit dem BFU stattgefunden hat. Ein weiterer Stimmbürger merkt an, dass auch Elterntaxis unnötigen Verkehr vor der Schule verursachen.

Es werden keine weiteren Wortmeldungen gewünscht.

Abschluss

Keine/r der Anwesenden hat einen Einwand gegen den rechtmässigen Verlauf dieser Versammlung.

Die Schulpräsidentin bedankt sich herzlich bei allen, welche sich für die Schule eingesetzt haben. Ihr Dank gilt insbesondere allen Lehrpersonen und den Schulleitungen, sowie dem Hauswart-Team für die geleistete Arbeit.

Sie bedankt sich bei den Anwesenden für die gemachten Voten und Denkanstosse.

Die gute Zusammenarbeit in der Behörde wird seitens der Schulpräsidentin ebenfalls herzlich verdankt. Ebenso bedankt sie sich bei der Bevölkerung für das ihr entgegengebrachte Vertrauen und lädt herzlich zum Apéro ein.

Die Versammlung schliesst um 21.05 Uhr.

Bettwiesen, 20. März 2024

Die Aktuarin

Gabi Eisenegger

Stimmenzähler/-innen

.....

.....